

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 45

Illustration: Sonniges Griechenland
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jdewe verdient sein Renommée

Jdewe-Strümpfe sind elegant, verlässlich und äusserst elastisch. Deshalb sitzen sie auch so gut.



Jdewe-marron z.B. ist phantastisch fein - 75 gauge / 10 denier - also hauchdünn, aber trotzdem gar nicht heikel. Fallmaschen, die im Rand oder in der Spitze entstehen könnten, werden in ihrem Lauf durch **Maschenfangbänder** aufgehalten.

Jdewe
QUALITÄTSSTRÜMPFE
J. DÜRSTELER & CO., A.G., WETZIKON-ZÜRICH



DIE FRAU

bieten, besonders, da ihr Bub ganz verzweifelt laut gesagt hatte: Wenn nur Du sitzen könntest!

Ich versuchte auf den Grund der immer wiederkehrenden Verulkung der auch von mir gar nicht geschätzten Päckli-Ablegerin zu stoßen. Habe ich recht, wenn ich vermisse, daß der Nebi mehr männliche Mitarbeiter hat und denen die platzraubenden Männer weniger auf die Nerven gehen, als uns Frauen?

Deine Helen

also mein Mann zum Chef und verlangte mehr Lohn.

Mitnichten, sprach dieser, warum er mehr wolle?

Unsere drei Kinder brauchen Winterkleider. Der Fehler liege bei der Frau. Wenn sie drei Kinder wolle, so müßten wir halt die Kleider besser austragen.

Seit die Humans Relations erfunden sind, dürfen Chefs das Rauchen und andere Privatsachen ihrer Angestellten eben nicht mehr angehen. Darum.

Annie

Cherchez la femme

Vorige Woche kam in unserer Familie das klaffende Verhältnis zwischen dem Einkommen meines Mannes und dem, was die Kinder alles auf den Winter brauchten, so recht zum Ausdruck. Ich machte denn aus den guten Teilen einer Hose, die mein Mann von seinem Vater geerbt und auf dem Velo ausgetragen hatte, eine kurze Schulhose für den Jüngsten. Die Knöpfe konnte ich auch noch verwenden, wogegen ich einen halben Meter Futterstoff für die Säcke kaufte. Uebrigens mußte ich ziemlich zusammenstücken. Das sah mein Mann, dachte nach und stellte fest, daß er einkommensmäßig weit unter den Normen seines Berufszweiges liegt. Auch kamen uns in diesem Moment die luxuriösen Bureaux und der strahlende Wagenpark der Firma so recht zum Bewußtsein. Nun ging

Lieber Nebelspalter!

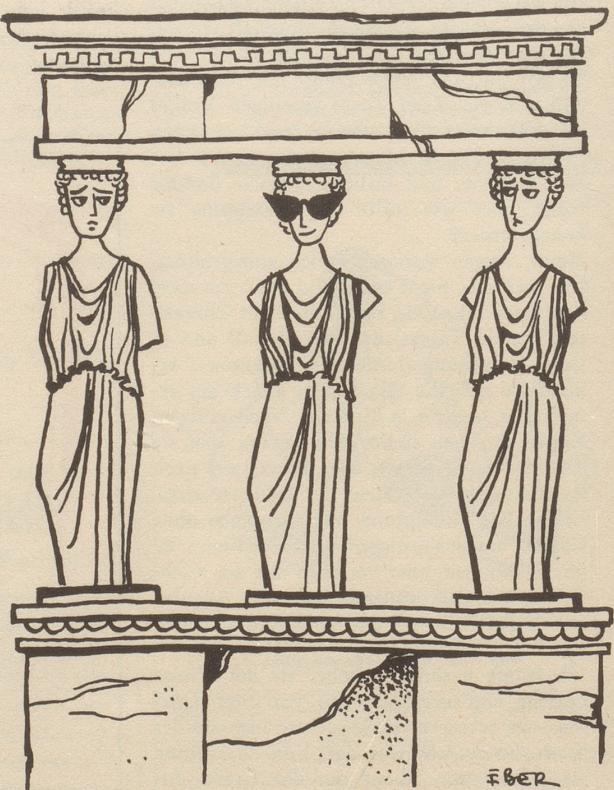
Ich schwenke zu den ausgestellten Photos am Theater. Ein Paar kommt ebenfalls daran vorbei und der Herr sagt zu seiner Begleiterin: «Lueg do sind d Photi vom Don Carlos.» Darauf die Dame, ohne stehen zu bleiben: «Ph - -, da hani z Züri gsee mit ere maximale Bsatzig!»

G St

Die galanten Südstaatler

Eine achtundsiebzigjährige Dame erzählt im «Reader's Digest» folgende reizende Geschichte: Sie wurde im letzten Winter in Washington plötzlich auf der Straße von einem heftigen Schneesturm überrascht, der ihr die Sicht und fast den Atem raubte.

Sonniges
Griechenland



EBER